



(Foto: Verbandsgeschäftsstelle)

In dieser Ausgabe geht es um:

1. das derzeit laufenden Planverfahren Teilregionalplan Energieversorgung / Windenergienutzung
2. die Anmeldung von Vorhaben für 2027 zur Förderung über die FR-Regio
3. Teilnahme am 18. Flächennutzungssymposium

1. Teilregionalplan Energieversorgung / Windenergienutzung

Vom **7. Mai bis 6. Juli 2026** konnten die Öffentlichkeit sowie die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen im Rahmen der öffentlichen Beteiligung Stellungnahmen zum Entwurf des Teilregionalplans **Energieversorgung/Windenergienutzung** beim Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge einreichen.

Infomärkte stießen auf großes Interesse

Begleitend zum Beteiligungsverfahren lud der Regionale Planungsverband zu Infomärkten in **Meißen, Großenhain, Neustadt in Sachsen, Dresden-Schönfeld, Riesa** sowie zu einer **Online-Veranstaltung** ein. Ziel war es, den Planentwurf transparent zu

erläutern, Fragen zu beantworten und den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen.

An verschiedenen Informationsstationen konnten sich die Besucherinnen und Besucher zu folgenden Themen informieren:

- Teilfortschreibung im Überblick
- Umweltbericht und Berücksichtigung der Umweltbelange
- Formelles Beteiligungsverfahren
- Generelle Fragen zur Windenergie (vertreten durch die SAENA)

Die Veranstaltungen wurden unterschiedlich stark besucht. Während der Infomarkt im Schloss Schönfeld mit **126 Besucherinnen und Besuchern** die größte Resonanz verzeichnete, nahmen in Riesa lediglich **25 Personen** teil. Insgesamt nutzten **456 Menschen** das Informationsangebot.

Die Teilnehmenden kamen aus der gesamten Planungsregion und darüber hinaus:

- 17 % aus dem Landkreis Meißen,
- 40 % aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge,
- 36 % aus der Landeshauptstadt Dresden sowie
- 7 % aus benachbarten Planungsregionen.

Der Teilnehmerkreis setzte sich überwiegend aus Bürgerinnen und Bürgern der Region sowie lokalen Entscheidungsträgern zusammen.

Transparenz und persönlicher Austausch wurden positiv bewertet

Trotz teilweise kontrovers geführter Diskussionen zum Thema Windenergie wurden die Infomärkte insgesamt sehr positiv aufgenommen. Besonders geschätzt wurden die verständliche Erläuterung des Planentwurfs, die Einordnung der planerischen Hintergründe sowie die Möglichkeit, Fragen direkt mit den Fachleuten des Regionalen Planungsverbandes und der SAENA zu besprechen.

Viele Besucherinnen und Besucher hoben hervor, dass die Veranstaltungen zu einem besseren Verständnis des Planungsverfahrens und der Entscheidungsgrundlagen beigetragen haben. Eine Teilnehmerin brachte dies mit den Worten auf den Punkt:

„Gut, dass man diese Veranstaltungen hat – man hört ja so viele unterschiedliche Sachen.“

Auch die Anwesenheit zahlreicher Verbandsräte wurde positiv wahrgenommen. Sie unterstrich die Bedeutung des direkten Austauschs und vermittelte Wertschätzung gegenüber den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Die breite fachliche Expertise ermöglichte es, auch komplexe Fragestellungen unmittelbar zu beantworten.

Zahlreiche Stellungnahmen werden derzeit ausgewertet

Neben den Gesprächen auf den Infomärkten nutzten viele Privatpersonen sowie öffentliche Stellen und Institutionen die Möglichkeit, schriftliche Stellungnahmen einzureichen. Insgesamt gingen **ca. 6.000 – 7.000** Einzeleinwendungen ein. Diese werden derzeit in der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes sorgfältig ausgewertet.

Die eingegangenen Hinweise und Anregungen decken eine große thematische Bandbreite ab. Viele Stellungnahmen beziehen sich auf Fragestellungen, die erst im späteren Genehmigungsverfahren für konkrete Windenergieanlagen zu bewerten sind – beispielsweise wenn Standorte, Anlagentypen und Anlagenanzahl feststehen. Einzelne Hinweise der Träger öffentlicher Belange führen zu einer Verbesserung der Bewertungsgrundlagen für den Umweltbericht.

Inhaltliche Schwerpunkte der Stellungnahmen sind unter anderem:

- Artenschutz,
- der gesetzliche Rahmen und das Flächenziel,
- allgemeine Kritik an der Energiewende,
- Wirtschaftlichkeit,
- Denkmalschutz,
- Auswirkungen auf Landschaftsbild und Erholungsfunktion,
- Hinweise zu Schutzgebieten,
- mögliche Einschränkungen des Tourismus sowie
- Fragen des Immissionsschutzes, insbesondere Schall und Schattenschlag.

Wie geht es weiter?

Aufgrund der Vielzahl und der vielfältigen Inhalte der eingegangenen Stellungnahmen ist mit einer längeren Bearbeitungsdauer zu rechnen.

Die Erkenntnisse aus dem Beteiligungsverfahren werden ausgewertet und in den weiteren Planungsprozess einbezogen. Auf dieser Grundlage wird das Abwägungsergebnis erarbeitet und nach Beschluss in der Verbandsversammlung auf der Webseite des RPV

veröffentlicht. Muss der Planentwurf im Ergebnis der Abwägung ganz oder teilweise grundsätzlich geändert werden, wird der geänderte Teil erneut veröffentlicht mit der erneuten Gelegenheit zur Stellungnahme.

Sobald neue Informationen vorliegen, werden wir entsprechend informieren.

Ansprechpartner:

Michael Lütz
Tel.: +49 351/ 40404-710
Michael.Luetz@rpv-oeoe.de

2. FR-Regio-Aufruf 2027

Zur besonderen Unterstützung von Konzepten und Maßnahmen der Regionalentwicklung existiert in Sachsen ein spezielles Förderprogramm. Mit der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung (FR-Regio) soll die interkommunale Zusammenarbeit bei der Umsetzung insbesondere der Erfordernisse des Landesentwicklungsplanes und der Regionalpläne unterstützt werden.

Vorhaben, die 2027 über diese Richtlinie finanziell gefördert werden sollen, können ab sofort wieder beim Regionalen Planungsverband angemeldet werden. Entsprechende Projektvorschläge sollen bis zum **31.08.2026** bei der Verbandsgeschäftsstelle eingehen. Die nichtinvestiven und investiven Fördergegenstände sind unter Ziffer II Nr. 1 – 6 FR-Regio benannt. Die Anmeldung ist nicht an eine bestimmte Form gebunden, sie sollte entsprechend Kapitel VII Nr. 1 FR-Regio jedoch eine ausführliche Beschreibung und eine belastbare Kostenkalkulation enthalten. Nach Bewertung und Priorisierung durch den Regionalen Planungsverband werden die Projekte bis zum 30.10.2026 dem für die FR-Regio zuständigen Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL) übermittelt. Das SMIL wird nach interministerieller Abstimmung eine Liste von Maßnahmenvorschlägen erstellen, für die dann der konkrete Förderantrag bei der Landesdirektion Sachsen einzureichen ist.

Unter <https://rpv-elbtalosterz.de/regionalentwicklung/fr-regio> finden Sie einen Link zur aktuellen Fassung der FR-Regio sowie weitere Informationen.

Ansprechpartner:

Lukas Thorenz
Tel.: +49 351/ 40404-713
Lukas.Thorenz@rpv-oeoe.de

3. Flächennutzungssymposium

Am 23. und 24. Juni 2026 fand das **18. Dresdner Flächennutzungssymposium** unter dem Leitthema „Konzepte nachhaltiger Flächennutzung“ statt. Die Veranstaltung brachte Fachleute aus Wissenschaft, Planung und Verwaltung zusammen, um aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze einer nachhaltigen Flächenentwicklung zu diskutieren. Im Mittelpunkt standen unter anderem Themen wie Flächensparen, Innenentwicklung, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in der Raumplanung, Klimaanpassung, Freiraumschutz sowie Zielkonflikte zwischen Wohnungsbau, Energiewende und nachhaltiger Siedlungsentwicklung.

Auch die Verbandsgeschäftsstelle war mit einem Fachbeitrag vertreten: Herr Thorenz und Herr Zimpel präsentierten im Rahmen eines Vortrags das Thema **„Kritischer Rohstoff oder Erneuerbare Energie? Wettlauf zwischen Technologiewandel und Energiewende um den (Frei)raum. Ein Beitrag aus regionalplanerischer Sicht am Beispiel Liebenau“**. Anhand des Beispiels Liebenau zeigten sie die zunehmenden Raumnutzungskonflikte zwischen dem Ausbau der Windenergie und dem geplanten Lithiumabbau auf und beleuchteten die daraus entstehenden Herausforderungen für die Regionalplanung. Der Beitrag verdeutlichte, wie konkurrierende Flächenansprüche im Spannungsfeld von Energiewende, Rohstoffsicherung und Freiraumschutz planerisch bewertet und abgewogen werden können.

Das Symposium bot insgesamt eine wertvolle Plattform für den fachlichen Austausch sowie neue Impulse für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Flächenentwicklung.

Ansprechpartner:

Lukas Thorenz
Tel.: +49 351/ 40404-713
Lukas.Thorenz@rpv-oeoe.de

Michael Zimpel
Tel.: +49 351/ 40404-721
Michael.Zimpel@rpv-oeoe.de



[Abmelden](#) | [Verwalte dein Abonnement](#) | [Online ansehen](#)

Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal / Osterzgebirge

Meißner Straße 151a, 01445 Radebeul

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich bei RPV Oberes Elbtal/Osterzgebirge registriert haben. Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, können Sie sich jederzeit abmelden oder Ihre E-Mail-Präferenzen einstellen.

